

Gastfreundliche Inseln machen den Spagat

Die Bürgermeister der Watteninseln fordern potenzielle Gäste auf, in den kommenden Wochen so viel wie möglich zu Hause zu bleiben. Schließlich ist alle Gastronomie geschlossen, eine gemeinsame Fahrt mit dem Boot wird nicht empfohlen und die medizinischen Einrichtungen auf den Inseln sollten nicht unnötig auf die Probe gestellt werden.

Unsere Regierung hat am vergangenen Sonntag drastische Maßnahmen angekündigt, um sicherzustellen, dass sich das Coronavirus mehr oder weniger kontrolliert verbreitet. Ziel dieser Maßnahmen ist es nicht, die Ausbreitung zu stoppen, sondern zu kontrollieren. Auf den Inseln halten wir uns ernsthaft an die Ratschläge die an Unternehmen und Anwohner gegeben werden. Aus dem eigenen Land und aus dem Ausland kommen viele Gäste ans Wattenmeer. Diejenigen, die zuvor schon gebucht hatten und die, die jetzt denken, dass es eine gute Idee ist, auf einer Watteninsel zu sein. Es gibt auch Leute, die richtigerweise stornieren. Schließlich ist alle Gastronomie (auch Lebensmittel- und Getränkehändler) geschlossen, und selbst bei weniger vollen Booten besteht möglicherweise ein unnötiges Infektionsrisiko mit dem Virus. Die Inselbewohner sind ebenfalls besorgt: Ist die von Experten festgelegte Politik sinnvoll oder ist es besser, die Insel bis zum Ende der Krise für Menschen vom Festland abzusperren?

Wir werden auch auf den Inseln nicht Corona-frei bleiben. In der Tat müssen wir, wie der Premierminister gestern sagte, auch Gruppenimmunität aufbauen. Aber zusammen sollten wir die begrenzten medizinischen Einrichtungen auf den Inseln nicht unnötig auf die Probe stellen.

In einer Krise diesen Ausmaßes treffen die Sicherheitsregionen Sicherheits- und Gesundheitsentscheidungen. Für die friesischen Inseln ist dies die Sicherheitsregion Fryslân und für Texel die Sicherheitsregion Nordholland Nord. Die Gemeinden können an der Diskussion teilnehmen und Ideen zu diesen Themen einbringen, aber die endgültigen Entscheidungen werden von den Sicherheitsregionen getroffen. Schließlich sitzen dort die Experten, und darauf müssen wir vertrauen. Jeder hat ein Recht auf seine eigene Meinung und natürlich respektieren wir diese, aber lassen Sie uns die unterschiedlichen Meinungen mit Respekt behandeln und die Experten ihre Arbeit auf der Grundlage ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten erledigen.

Unsere Gäste sind unter normalen Umständen immer willkommen. Aber in dieser besonderen Zeit wird es plötzlich schwieriger. Wie in den übrigen Niederlanden sind die meisten unserer Einrichtungen geschlossen und muss Abstand zu einander eingehalten werden. Jetzt ist also nicht der ideale Zeitpunkt, um das Wattenmeer zu besuchen. Die Zahl der Gäste, die mit dem Boot auf die Inseln kommen, ist in den letzten Tagen bereits stark gesunken. Entsprechend dem Aufruf der Regierung fordern wir, durch unseren Premierminister und das RIVM die Touristen auf, in den kommenden Wochen so weit wie möglich zu Hause zu bleiben. Wir tun dies, um die Risiken für Inselbewohner und Gäste zu minimieren.

Die Bürgermeister der Watteninseln,

Michiel Uitdehaag Tineke Schokker Bert Wassink Leo Pieter Stoel Ineke van Gent